

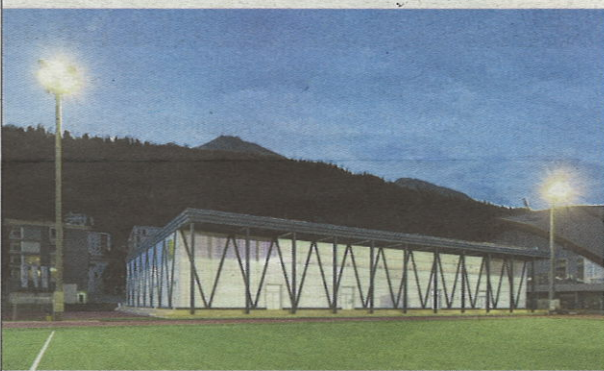


### Das Wetter muss draussen bleiben

Der diesjährige Winter hebt sich durch seine Milde hervor. Viel zu wenig Schnee und Temperaturen oft über 10° C. Und doch gab es einige Tage, die eisig windig durch die Glieder gefahren sind. Umso schöner, wenn man dann in ein Gebäude treten kann, in welchem dieser eisige Wind keine Chance hat – sei es das Büro oder das eigene Zuhause. Damit die Kälte wirklich draussen bleibt, sollte man sich an einen Experten wenden. Fanzun kann hierbei helfen: «Wir erstellen Gebäudeanalysen, machen Sanierungsvorschläge, erarbeiten aber auch Konzepte für Neubauten», erklärt Daniel Schmid, Sachbearbeiter Energie/Umwelt bei Fanzun in Chur. In diese Beratung fliessen keineswegs nur Dämmungslösungen, sondern gesamtheitliche Lösungen für Gebäudehülle und Haustechnik werden gesucht. Das Gebäude muss ganzheitlich, als Zusammenspiel von Gebäudehülle und Haustechnik, betrachtet werden. Massnahmen werden bezüglich Effektivität und Arbeitsabläufen geplant, terminiert und in einem Masterplan aufgezeigt. Dies beinhaltet, so Schmid, unter anderem auch die Planung von PV-Anlagen, das Erstellen von Minergiegesuchen oder die Beantragung von Fördergeldern. «Fanzun als Anlaufstelle für Architektur, den Ingenieurbereich und Beratung bietet hierbei eine Gesamtlösung an, welche es dem Bauherrn ermöglicht, Synergien zu nutzen und Kommunikationswege zu vereinfachen.»

### In Energiefragen kann man durchaus kreativ sein

Das Haus F der KEB-Überbauung Chur ist das erste Haus in Graubünden, welches als Minergie A + P, ECO und MQS ausgezeichnet wurde. Die Photovoltaikanlage in Felsberg gehört zu den fünf grössten freistehenden Anlagen in der Schweiz. Die Oblamatic ist das erste Bürogebäude Graubündens, das sich energetisch selbst versorgen kann. Die Trainingshalle des HCD gewinnt den Schweizer Solarpreis 2019. Alles Projekte, in denen der Bereich Energie/Umwelt aus dem Vollen schöpfen und kreativ werden durfte. «Wir haben keine Scheu davor, auch neue Dinge auszuprobieren. Bis jetzt mit Erfolg», erzählt Schmid. In 39 Tagen werden die Uhren auf Sommerzeit gestellt. Schon bald beginnt die Zeit der Hitze. Planen Sie einen Neubau oder eine umfassende Sanierung? Vielleicht wird es Zeit, kreativ zu werden und dem eisigen Wind wie auch der «tüppigen» Sommerhitze einen Riegel vorzuschieben. Fanzun berät Sie gerne.



Von oben:  
KEB  
Trainingshalle HCD  
Oblamatic (Bild: Ingo Rasp)  
PV Felsberg